

**REGIONALVERBAND HEILBRONN-FRANKEN**

Verbandsversammlung

TISCHVORLAGE:

zu (VV) 10/35

Anlage: 1

3. Juli 2020 - öffentlich zu Tagesordnungspunkt 4

Bearbeiter: Klaus Mandel

**Energiewende in der Region Heilbronn-Franken**

Zu den Anregungen zum Kriterienkatalog für Freiflächenphotovoltaikanlagen (Anlage 1) der Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen/ÖDP/Die Linke nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Herr Waldbüßer hat uns im Nachgang zur Mail erklärt, dass der „Antrag“ zu TOP 4 als Anregung zu verstehen ist, es ist also keine Beschlussfassung dazu notwendig.

Bereits die im Jahr 2010 genehmigte Teilfortschreibung Photovoltaik enthält einen Kriterienkatalog zur Ausweisung von geeigneten Flächen. Auch der im aktuellen Beschlussvorschlag zu TOP 4b aufgeführte Leitfaden wird ebenso eine kriteriengestützte Vorgehensweise entwickeln.

## Anregungen (Antrag) Kriterienkatalog für Freiflächensolaranlagen

Die Fraktion Grüne/Linke/ÖdP stellen die Anträge,

1. die Verwaltung zu beauftragen, zur Unterstützung der Kommunen bei der Suche nach geeigneten Flächen für Freiflächensolaranlagen und für die Erstellung entsprechender Bebauungspläne einen Kriterienkatalog zu entwickeln und den Kommunen im Verbandsgebiet zur Verfügung zu stellen,
2. Kommunen bei der Suche nach geeigneten Flächen für Freiflächensolaranlagen zu unterstützen und
3. solche Anlagen auch in regionalen Grünzügen zuzulassen.

### Begründung

Der Ausstieg aus der Atomkraft bis 2022 und der Kohleverstromung bis 2038 erfordert den Ausbau erneuerbarer Energieerzeugung, unter anderem der Fotovoltaik. Sie kann und muss auf bereits durch Gebäude oder Parkplätze versiegelten Flächen installiert werden. Dies wird mit dem neuen Klimaschutzgesetz des Landes umgesetzt werden. Darüber hinaus wird aber auch Energie aus Freiflächensolaranlagen benötigt, um die Klimaschutzziele zu erreichen. Nach unserer Kenntnis sind Freiflächensolaranlagen bisher vornehmlich auf Antrag von Investoren entstanden, die die Aufstellung eines entsprechenden Bebauungsplans für ihre Flächen beantragt hatten. Wir schlagen vor, seitens des Regionalverbands nicht mehr nur auf private Initiativen zu warten, sondern einen Kriterienkatalog zu entwickeln, mit dessen Hilfe für Solarenergie geeignete Flächen identifiziert werden können. Die Ziele eines solchen Instrumentes sind

- Identifizierung und Aktivierung des vorhandenen Flächenpotentials für Freiflächensolaranlagen, z.B. ehemalige Deponien, aufgelassene Steinbrüche, Randzonen von Verkehrswegen, landwirtschaftlich schwer nutzbare Flächen,
- Minimierung von Nutzungskonflikten zwischen der Energie- und der Landwirtschaft,
- Ausgestaltung von Bebauungsplänen mit dem Ziel, Freiflächensolaranlagen ökologisch so zu planen und zu betreiben, dass sie die Biodiversität verbessern.

Dieser Katalog soll den Kommunen als Ergänzung zum Handlungsleitfaden für Freiflächensolaranlagen des Umweltministeriums Baden-Württemberg als Handreichung für ihre Bauleitplanung zur Verfügung gestellt werden. Er soll es ihnen erleichtern, entsprechende Bebauungspläne aufzustellen.